

Der neue Roman der Dichterin der Heide

Felicitas Rose

Die Erbschmiede

21. bis 30. Tausend

In Ganzleinen gebunden M. 6.50, in Halbleder M. 10.—

*

Urteile der Presse

Deutsche Zeitung:

Wir treten in den Kreis der friesischen Heidjer wie in ein unberührtes Heiligtum deutschen Volkstums. Das Buch fesselt vom Anfang bis zum Ende. Die Sprache ist edel, angemessen den wahren und lebensvollen Gestalten. Ein Roman im besten Sinne, der nicht nur unterhält, sondern lehrt und hinweist auf die Quellen bodenständiger Kraft.

Süddeutscher Bücherbote:

Nur die Verfasserin des „Heideschulmeister Uwe Karsten“ konnte aus tiefster Liebe zur Heimat und ihren wortkargen, innerlich reichen Menschen dieses Buch schreiben, in dem die Seele der Lüneburger Heide Gestalt angenommen hat. Alte Bräuche und Gerechtsame stehen in Kraft und Geltung, eigenartige Schicksale vollziehen sich. Immer wieder blickt die Heide in das Geschehen hinein.

Leipziger Neueste Nachrichten:

Auch hier werden wir wieder weitab geführt vom Getriebe des Alltags, es tut wohl in unserer Zeit, solche innerlichen, bodenständigen Gestalten zu sehen.

Darmstädter Tageblatt:

Man hat seine herzlichste Freude an dieser prächtigen, mit Humor gewürzten Darstellung von Land und Leuten.

Basler Nachrichten:

Das Buch strömt einen köstlichen Erdgeruch aus.

□

Berlin Verlag von Rich. Bong Leipzig